

## **Antrittsvorlesungen in der Kardiologie - „Drei auf einen Streich“**

Nahezu wöchentlich finden Antrittsvorlesungen an der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms Universität statt, aber dass drei Kandidaten aus einer Klinik gemeinsam „antreten“ geschieht selten. Deshalb war die Stimmung besonders ausgelassen als am Freitag, dem 13. Mai 2016 im vollbesetzten Hörsaal der Fakultät gleich drei Oberärzte der Abteilung für Rhythmologie ihre Antrittsvorlesung vor Mitgliedern der Fakultät, Freunden und Familienangehörigen hielten.

Die Vortragsthemen hoben unterschiedliche Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit der drei Privat-Dozenten hervor. Die Vorträge zeigten dabei das große Spektrum der modernen Therapie von Herzrhythmusstörungen, indem sowohl Grundlagenforschung, als auch praxisnahe klinische Forschung dargestellt wurden. Beginnend mit der Grundlagenforschung hielt Herr Priv.-Doz. Dr. med. Gerrit Frommeyer seine Antrittsvorlesung mit dem Titel *„Pill in the pocket – innovative medikamentöse Rhythmustherapie“*. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit beschäftigt er sich schwerpunktmäßig mit experimentellen Untersuchungen zu neuen medikamentösen Therapieansätzen in der Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Herr Dr. Frommeyer ist seit 2011 am UKM beschäftigt und seit 2016 als Funktionsoberarzt der Abteilung für Rhythmologie tätig. Anschließend sprach Frau Priv.-Doz. Dr. med. Kristina Wasmer zum Thema *„Catch me if you can – Mapping und Ablation von kreisenden Erregungen“*. Grundlage ihrer Habilitationsschrift waren klinische Untersuchungen zur Diagnostik und Ablationsbehandlung von Herzrhythmusstörungen. Frau Dr. Wasmer ist seit 2002 in der Klinik beschäftigt, seit 2007 als Oberärztin und seit 2014 leitende Oberärztin der Abteilung für Rhythmologie. Zum Abschluss hielt Frau Priv.-Doz. Dr. med. Julia Köbe ihre Antrittsvorlesung mit dem Titel *„Stayin' alive – (Über)leben mit dem implantierbaren Defibrillator“*. Im Rahmen ihrer Habilitation führte sie schwerpunktmäßig klinische Untersuchungen zur Defibrillatortherapie durch. Die Habilitationsschrift trägt den Titel *„Möglichkeiten und Grenzen der modernen Defibrillator- und kardialen Resynchronisationstherapie“*. Frau Köbe ist seit 2001 am UKM tätig und seit März 2010 in der Position als Oberärztin im Schrittmacher- und Defibrillator-Bereich und in der invasiven Elektrophysiologie eingesetzt. Neben den wissenschaftlichen Daten versäumten es die neuen „Privat-Dozenten“ nicht sich bei Ihren Familien und Freunden für deren kontinuierliche Unterstützung zu bedanken. Denn sie betonten *„Viele der vorgestellten Befunde und wissenschaftlichen Veröffentlichungen entstehen durch großes Engagement abends und an Wochenenden, was manches Opfer bedeutet“*. Ein besonderer Dank ging auch an die Kollegen in der Rhythmologie, insbesondere an den ehemaligen Direktor der Klinik Herrn Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h.c. Günter Breithardt und den Leiter der Abteilung für Rhythmologie, Herrn Prof. Dr. med. Lars Eckardt, die die „Drei“ seit Jahren auf ihrem akademischen Weg begleiten und unterstützen. *„Drei auf einen Streich“* daran könnte man sich gewöhnen, so die einhellige Meinung der Professoren.